

# Inobhutnahme für Kinder im Alter von 0-6

## Die Ausgangslage

- Zahlen der Inobhutnahmen für Kinder im Alter von 0-6 sind konstant
  - es fehlen Bereitschaftspflegestellen
  - es fehlen geeignete IO-Pätze
- dadurch wird die Unterbringung schwieriger

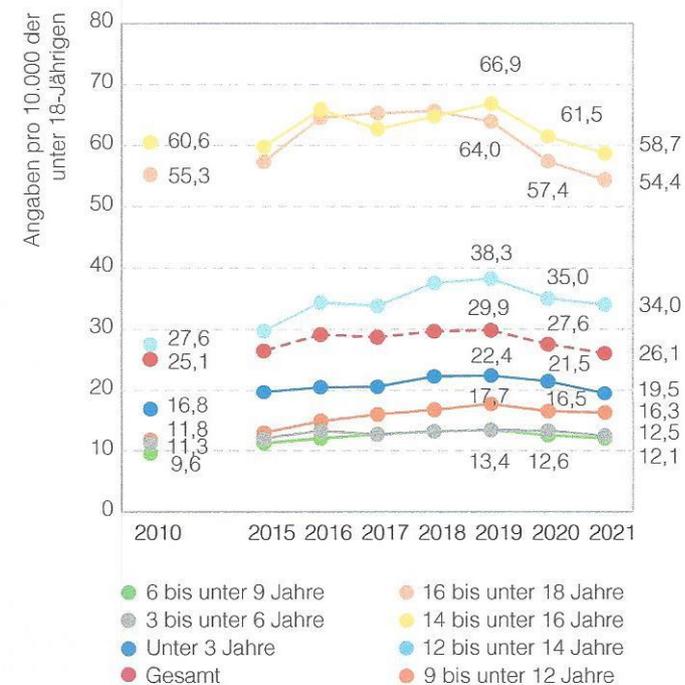
<https://www.akjstat.tu-dortmund.de/komdat/ausgabe/komdat-012022/>

[https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/08/PD20\\_328\\_225.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/08/PD20_328_225.html)

[https://jugendhilfe-inklusiv.de/sites/default/files/programm\\_expgesprach\\_15.pdf](https://jugendhilfe-inklusiv.de/sites/default/files/programm_expgesprach_15.pdf)

## KomDat Oktober22 Heft Nr 2/22 25. Jg.

Abb. 2: Entwicklung der Inobhutnahmen (ohne UMA) nach Altersgruppen (Deutschland; 2010, 2015 bis 2021; Typen A und B; Angaben pro 10.000 der altersentsprechenden Bevölkerung)



Quelle: StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen

# Inobhutnahme für Kinder im Alter von 0-6

## **Fachliche Anforderungen:**

- Wohnortnah, um Elternkontakte zu fördern
- Intensive Elternarbeit oder Arbeit mit wichtigen Bezugspersonen
- Elternbeziehung erhalten, ohne die Sicherheit zu gefährden
- Kurze Verweildauer, schnelle Klärungsprozesse
- IO ist eine dramatische Krisenerfahrung für Kleinkinder, dafür braucht es Mitarbeiter\*in, die diese auffangen können
- wenig bis keinen Schichtdienst, so wenig Mitarbeiter\*in wie organisierbar
- konstante Beziehungspersonen

# Inobhutnahme für Kinder im Alter von 0-6

## **Fachliche Anforderungen:**

- Vermeidung von Betreuungswechseln während der Inobhutnahme
  - Vermeidung von zusätzlichem Stress für die Kinder durch weitere Beziehungsabbrüche
  - D.h. der Blick richtet sich auf Umgangskontakte und die Eltern-Kind-Beziehung
  - Als neue Bezugsperson auf Zeit zur Verfügung stehen-
  - Bindungssensible Übergänge
- etc.

# Inobhutnahme für Kinder im Alter von 0-6

## **Die Idee/das Leistungsangebot:**

- Das Ziel der IO ist, Kinder/Kleinkinder mit o.g. Indikation kurzfristig in Obhut zu nehmen.
- Den Kindern/Kleinkindern wird der notwendige Schutz und eine fachgerechte sozialpädagogische Intervention geboten.
- Der inhaltliche Schwerpunkt der Inobhutnahme besteht in der Erzeugung eines sicheren Umfeldes für bedrohte Kinder/Kleinkinder-
- Unverzüglich (Ziel ist der nächste Werktag) wird eine Planung als eine Grundlage für weitere notwendige sozialpädagogische Intervention eingeleitet.
- Die Inobhutnahme soll, wenn möglich, einen Zeitraum von 3 Monaten nicht überschreiten.
- Vermeidung von Betreuungswechseln während der Inobhutnahme
- Vermeidung von zusätzlichem Stress für die Kinder durch weitere Beziehungsabbrüche

# Inobhutnahme für Kinder im Alter von 0-6

## Die Umsetzung:

- Die Kinder werden im Haushalt einer Mitarbeiter\*in aufgenommen
- Diese lebt dort mit ihren eigenen Kindern, sodass ein familienanaloger Kontext entsteht, der insbesondere den Kindern der Zielgruppe das Erleben einer Inobhutnahme erleichtern soll
- Die Mitarbeiter\*in erzeugt in ihrem familiären Umfeld ein verlässliches Beziehungsangebot, das den Kindern bei der Bewältigung der Trennungserfahrung von den Eltern helfen soll
- Unverzüglich (Ziel ist der nächste Werktag) wird eine Planung als eine Grundlage für weitere notwendige sozialpädagogische Intervention eingeleitet.
- Die Inobhutnahme soll, wenn möglich, einen Zeitraum von 3 Monaten nicht überschreiten.

# Inobhutnahme für Kinder im Alter von **0-6**

## **Die Umsetzung:**

- Vermeidung von Betreuungswechseln während der Inobhutnahme
- Vermeidung von zusätzlichem Stress für die Kinder durch weitere Beziehungsabbrüche

# Inobhutnahme für Kinder im Alter von **0-6**

## **Der nötige Rahmen:**

- Die Mitarbeiterin arbeitet mit 3 weiteren Fachkräften (2,5 Stellen) in ihrem Haushalt
- Zur Unterstützung gibt es eine Hauswirtschaftskraft

## **Weitere Herausforderung nötige Rahmen:**

- Die Achtung der Privatsphäre der Mitarbeiterin und ihrer Kinder
- Die Achtung des Willens der Kinder der Mitarbeiterin
- Deren Beteiligung im Vorfeld
- Konkurrenzen zwischen den Kindern bearbeiten
- Genug Raum der Mitarbeiterin für die eigenen Kinder

# Inobhutnahme für Kinder im Alter von 0-6

## Die Praxis:

- Elternarbeit nur bedingt durchführbar – abhängig von der Mitwirkungsfähigkeit der Herkunftsfamilie
- methodisch zielgerichtete Angebote notwendig – dadurch wird die Altersentsprechende Entwicklung gesichert
- Familiennaher Alltag – bietet Zugehörigkeitsgefühl/ Sicherheit
- Reizüberflutung/Neid durch Kontakt mit sozialen Umfeld der IO – dem Mitleben des Lebens der Kinder der Hauptmitarbeitenden

# Inobhutnahme für Kinder im Alter von 0-6

## Die Praxis:

- zu lange Verweildauer
- intensiver Beziehungsaufbau – insbesondere bei Kleinkindern
- Netzwerkarbeit mit hohem Stellenwert
- herausforderndes Konkurrenzverhalten im Alltag - ständige  
Bezugsperson im Spagat allen  
Kindern gerecht zu werden
- roter Faden aller Mitarbeiter in der pädagogischen Arbeit – verhindert  
Unsicherheiten im Alltag
- Elternarbeit nur bedingt durchführbar – abhängig von der  
Mitwirkungsfähigkeit der Herkunftsfamilie